

Offener Brief

**an die
Ratsmitglieder
im Landkreis Gifhorn**



Bürgerinitiative 5G-frei

Landkreis Gifhorn

Sprecherin: Nicole Wolf

Telefon: 05148-910 9785

Mobil: 0179 660 7927

E-Mail: gifhorn@gegen5g.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrtes Ratsmitglied,

31. August 2020

als demokratisch gewähltes Ratsmitglied unserer Stadt/SG/Gemeinde üben Sie Ihre Tätigkeit nach dem Nds. Kommunalverfassungsgesetz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger aus. Dieses Wohl der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere deren Gesundheit, ist allerdings aus folgenden Gründen ernsthaft in Gefahr: Überall im Bundesgebiet, auch in unserer Stadt wird der neue Mobilfunkstandard **5G** eingeführt bzw. ist bereits eingeführt worden. Der schwedische Neurochirurg Laf Salford stellt dazu fest:

- „Die freiwillige Exposition (das Ausgesetztsein) des Gehirns gegenüber Mikrowellen über ein Mobiltelefon ist das größte biologische Experiment am Menschen.“
- „**5G ist Russisch Roulette**“ – warnen auch zwei US-Radiologen in einem Brandbrief in der wissenschaftlichen Fachzeitschrift „International Journal of Radiation Oncology“.

Skandale der Vergangenheit: Hunderte von namhaften, unabhängigen Wissenschaftlern und Ärzten weltweit, darunter auch der langjährige Umweltpolitiker und Biologe **Ernst-Ulrich von Weizäcker**, beurteilen die gesundheitlichen Gefahren durch **5G** ähnlich dramatisch. Doch die meisten Regierungen, leider auch die deutsche Bundesregierung, ignorieren diese wissenschaftlichen Studien und Fakten und machen stattdessen gemeinsame Sache mit der Mobilfunkindustrie. Vergleichbares spielte sich bereits in den vergangenen Jahrzehnten ab, z. B. bei den Skandalen der Pharmaindustrie.

Erinnern Sie sich noch an den:

- Contergan-Skandal Anfang der 1960er Jahre (ca. 5.000 – 10.000 missgebildete Kinder, viele Todgeburten).
- Asbest-Skandal in den 1970/1980er Jahren (tausende von Toten weltweit).
- Radar-Skandal (Funk-Ortung und Abstandsmessung) von 1950 bis 1980: Leukämie, Hodenkrebs, Hirntumore: 58 frühere Bundeswehrsoldaten sollen in Zusammenhang mit dem Radar-Skandal gestorben sein (Spiegel-Bericht von 2001).
- Holzschutzmittel-Skandal in den 1980er Jahren, der großzügige Einsatz dieser Holzschutzmittel in Innenräumen hatte zu teilweise schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Bewohner geführt.
- Tabak-Skandal in den 1990er Jahren und später (die Anzahl der Toten weltweit ist nicht zu ermitteln).
- Lipobay-Skandal 2001 (ca. 100 Todesfälle)
- Glyphosat-Skandal (derzeit aktuell) ?

Und so weiter. . . . Diese Bilanz des Schreckens sollte in dem Rahmen genügen, die Liste ließe sich bei akribischer Recherche um viele Skandale erweitern. Die Angaben sind ohne Gewähr, aber jederzeit von Ihnen, sehr geehrtes Ratsmitglied, nachvollziehbar und nachprüfbar. Die Methode war dabei immer die gleiche: Alle Skandale waren geprägt von einem Schweigekartell, welches die belastenden Studien unter den Teppich kehrte, ohne diese inhaltlich zu widerlegen, solange, bis der Schmutz unter dem Teppich hervorquoll und sich nicht mehr leugnen ließ bzw. oberste Gerichte dem schmutzigen Treiben ein Ende setzten.

Nun ist die Mobilfunkindustrie mit 5G am Zuge, leider mit voller Unterstützung der Bundesregierung. Vor kurzem hat sie, die verworrene Corona-Zeit ausnutzend, einen großen Mobilfunkgipfel mit der Mobilfunkindustrie abgehalten, bei dem man sich auf eine beschleunigte Durchsetzung von LTE- und **5G**-Sendeanlagen einigte, quasi einer Kampfansage an die kommunale Selbstverwaltung und Bürgerinitiativen. In dem darauffolgenden „Schulze-Scheuer-Papier“ zum **5G**-Ausbau werden den Bürgermeistern Empfehlungen gegeben, wie die Kommunen die Durchsetzung massiv unterstützen sollen. Der neue Mobilfunkstandard **5G** wird also eingeführt, obwohl eine amtliche wissenschaftliche Überprüfung (Technikfolgenabschätzung) der gesundheitlichen Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere unserer Kinder, bisher nicht erfolgt ist. Denn **5G** ist in der Lage, das gesamte Leben von Menschen, Tier- und Pflanzenwelt aufs schwerste zu schädigen. Darin sind sich Hunderte von unabhängigen Wissenschaftlern und Ärzten weltweit einig.

Glauben Sie bitte nicht, wir seien Spinner, Hypochonder oder Psychopathen. Absolut nicht, wir sind nur themeninteressierter und -informierter in Sachen **Mobilfunk/5G** als die meisten Bürgerinnen und Bürger und machen uns deshalb ernsthafte Sorgen um unser aller Gesundheit und die unserer Kinder. Daher möchten wir Sie wachrütteln, bevor es zu spät ist!

>>> Es geht uns nicht darum, Mobilfunk/WLAN abzuschaffen, sondern ein gesundheitsverträgliches Funknetz zu installieren, damit alle Bürgerinnen und Bürger weiterhin ihr Smartphone usw. nutzen können, aber gesundheitsverträglich! **Alternativen dazu gibt es bereits**, wie Glasfaser bis ins Haus und/oder Datenübertragung per Licht, die erheblich schneller als WLAN und bereits erprobt ist. Aber die Mobilfunkindustrie verweigert sich dieser neuen gesundheitsverträglichen Technologie, weil sie dafür neu investieren müsste.

5G macht krank: Denn 5G wird nach überzeugenden Studien der Experten zum vermehrten Auftreten von **Krankheiten** führen wie: Kopfschmerzen, massive Schlafstörungen, Reizbarkeit, Tinnitus, Schwindel, Augenkatarakte, Magen- und Darmprobleme, Depressionen, Herzerkrankungen, bis hin zu Krebs und Kinderleukämie.

Das ist keine Panikmache, sondern bitterer Ernst, wie inzwischen aus Hunderten von internationalen Studien renommierter Wissenschaftler und Mediziner eindeutig hervorgeht. Leider werden diese häufig von der weltweit tätigen Mobilfunkindustrie öffentlich diskreditiert und verleumdet. Ansonsten taktiert die Mobilfunkindustrie vorsichtig und geschickt, indem sie gebetsmühlenartig immer wieder darauf verweist, dass gesundheitsschädliche Auswirkungen von 5G nicht bewiesen sind, ansonsten aber alles ignoriert und totschweigt. Das hat sie sich von der Tabakindustrie abgeschaut, die es schaffte, ca. 50 Jahre lang die Risiken des Rauchens auf diese Art zu verschleiern.

Auffällig ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass die Mobilfunkindustrie auf ihren eigenen Produkten (z. B. Router der Telekom) folgenden Warnhinweis aufdruckt: "**Die integrierten Antennen Ihres Speedport senden und empfangen Funksignale bspw. für die Bereitstellung Ihres WLAN. Vermeiden Sie das Aufstellen Ihres Speedport in unmittelbarer Nähe zu Schlaf-, Kinder- und Aufenthaltsräumen, um die Belastung durch elektromagnetische Felder so gering wie möglich zu halten.**"

Warum dieser Warnhinweis der Telekom? Weil sie natürlich weiß, dass Mobilfunk (WLAN), insbesondere 5G, tatsächlich gesundheitsgefährdend ist. Als überzeugender Beweis dient auch das Verhalten der großen Versicherungsgesellschaften, denen die Gefährlichkeit von 5G längst bekannt ist und deshalb der gesamten Mobilfunkindustrie keinen Versicherungsschutz gegen evtl. Gesundheitsschäden anbietet. Das allein müsste jeden Zweifler und auch Sie als verantwortungsbewusstes Ratsmitglied endgültig überzeugen.

Wir sind keine Verschwörungstheoretiker, sondern lassen uns nur von den Fakten der Experten leiten. Und die sind inzwischen so erdrückend, dass die Bundesregierung - ohne Prüfung der Gesundheitsgefahren (Technikfolgenabschätzung) - mit dem Mobilfunkgipfel und dem Schulze/Scheuer-Papier bewusst übereilt gehandelt und damit den Mobilfunkanbietern einen Freifahrtsschein erteilt hat, um 5G "mit Volldampf in die Fläche" zu bringen. Damit sollen unumstößliche Fakten geschaffen werden. Die Gesundheit des Volkes wird dabei völlig außer Acht gelassen.

Länder und Städte jedoch, denen die Gesundheit ihrer Bevölkerung mehr am Herzen liegt, haben 5G bereits (teilweise) gestoppt bzw. streben ein Moratorium an, bis die Faktenlage über die gesundheitlichen Auswirkungen von 5G allgemein anerkannt ist: Frankreich, Österreich, Schweiz, Slowenien, Nigeria - Genf, Brüssel, Florenz, Grenoble sowie **594** Gemeinden in Italien und ca. 30 deutsche Städte und Gemeinden. In USA, Gr. Britannien und Dänemark klagen Gruppen von renommierten Rechtsanwälten gegen ihre Regierung, um eine vorschnelle flächendeckende Einführung von 5G zu verhindern. Der Protest geht rund um die Welt.

Sie glauben uns noch immer nicht? Dann überzeugen Sie sich bitte selbst auf den Internetseiten der unabhängigen Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation www.diagnose-funk.org. Außerdem haben wir am Ende dieses Briefes zu Ihrer weitergehenden Information zusätzliche Internetadressen aufgeführt. Bitte überprüfen Sie uns.

>>> Wichtig für Sie als Ratsmitglied: Städte und Gemeinden haben ein Mitspracherecht beim Aufbau von Mobilfunk.

Bitte machen Sie davon unbedingt Gebrauch, um Gesundheitsgefahren von ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, insbesondere von den Kindern, abzuwenden.

Wie, werden Sie fragen? Das sagt Ihnen z. B. die unabhängige Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation **Diagnose-Funk** in dem anliegenden **Ratgeber für Bürgermeister und Ratsmitglieder „Kommunen ohne 5G“**. Für Sie eine erste sehr gute Informationsquelle, um sich in die Thematik **Mobilfunk/5G** einzulesen. Wissen kann man sich aneignen. Danach haben Sie sicherlich mehr Verständnis für unsere Sorgen und unser Engagement. Vielleicht gewinnen wir Sie sogar als Mitstreiter für unser Anliegen auf kommunaler Ebene.

Angesichts der Bedeutung des Themas sind wir an Ihrer Position dazu sehr interessiert. Wir möchten mit Ihnen sowohl über die Risiken von 5G als auch mögliche Alternativen sprechen. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns zum Thema ins Gespräch kommen könnten. Für Ihre Rückmeldung bedanken wir uns bereits im Voraus.

Abschließend finden Sie eine kleine Auswahl aus einer Fülle von interessanten Informationen/Videos zum Thema. Weiters mehr Studien und Informationen können Sie den Quellen am Ende des beiliegenden **Ratgebers** von **Diagnose-Funk** entnehmen. Eine kategorisierte Zusammenstellung vieler Studien mit Verlinkung zu den Originalen liefert **Diagnose-Funk** über: <https://www.emfdata.org/de/studienueberblick>

<https://wissenschaft3000.wordpress.com/2019/04/09/studie-der-hebrew-universaet-jerusalem-5g-ist-eine-militaerische-waffe/>

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2018/12/05/Petition_88260.nc.555.a.u.html

<https://www.change.org/p/bundesnetzagentur-stop-5g-netzausbau>

Bleiben Sie bitte gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre **Bürgerinitiative 5G-frei Landkreis Gifhorn**